

Mitteilen – Beruhigen – Intelligentes Handeln



Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise, SSTL unterstützt die Arbeitgeber in ihrer Verantwortung für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter und ermöglicht es den Organisationen, durch die Einrichtung eines wirksamen Präventionssystems, das auf den Empfehlungen der zuständigen nationalen Institutionen basiert, effektiv zu bleiben.

SSTL unterstützt das Management von Organisationen, um Risiken an der Quelle zu bekämpfen:

1) Informieren

- Unterrichtung der Mitarbeiter über COVID-19, die Einsätze und die tatsächlichen Risiken in Luxemburg.
- Einzelheiten über die vom luxemburgischen Staat eingeführten Maßnahmen und Informationen über die zuständigen offiziellen Institutionen, die gegebenenfalls zu kontaktieren sind.
- Beschreibung der empfohlenen Maßnahmen gegen Kontamination im beruflichen Kontext, aber auch zur Bewältigung möglicher Auswirkungen auf die private Sphäre.

2) Beruhigend

- Die Mitarbeiter zu beruhigen bedeutet vor allem, die tatsächlichen Risiken zu erkennen und Empfehlungen, die nicht von den zuständigen nationalen Institutionen kommen, abzulehnen. Der Umgang mit der Angst und dem möglichen Stress, die mit der Situation verbunden sind, ist von wesentlicher Bedeutung. Die detaillierten offiziellen Empfehlungen und die Beantwortung von Fragen ermöglichen eine optimale Bewältigung der Krise und eine gelassene Umsetzung der Prävention.

3) Intelligentes Handeln

- SSTL organisiert die empfohlene Prävention in Zusammenarbeit mit dem Management, setzt die geeigneten Geräte und Verfahren ein und definiert die Verhaltensweisen, die gemäß den vom Arbeitgeber beschlossenen Richtlinien zu übernehmen sind.
- SSTL unterstützt den Arbeitgeber bei der Umsetzung der empfohlenen Verfahren für exponierte oder kontaminierte Arbeitnehmer gemäß den luxemburgischen Empfehlungen (Organisation von Quarantänen, Auftreten von Symptomen, Rückkehr an den Arbeitsplatz, Unternehmenspolitik usw.).

4) Haftungsausschluss

SSTL berät Unternehmen als externer Präventionsdienst im Sinne des luxemburgischen Arbeitsgesetzes und bietet externe Unterstützung auf der Grundlage der Empfehlungen des luxemburgischen Staates und der zuständigen Behörden in diesem Bereich. Es muss jedoch unbedingt darauf hingewiesen werden, dass in einem solch unentschlossenen Kontext die Ratschläge und Empfehlungen von SSTL nicht die einzige Grundlage für Managemententscheidungen sein sollten, wobei der Arbeitgeber allein und ausschließlich für die in dieser Hinsicht getroffenen Entscheidungen verantwortlich bleibt. SSTL lehnt jede Verantwortung ab, falls die in Bezug auf VIDOC-19 gesetzten Ziele nicht erreicht werden. Die Informationen, die SSTL in diesem Zusammenhang zur Verfügung stellt, werden nur als Hinweis und nicht als Anreiz zu einem bestimmten Zeitpunkt gegeben.

5) Quellen für offizielle Informationen

- Einstellung bei Verdacht auf einen Fall (HR/TD/Direktorat):
<http://sante.public.lu/fr/prevention/coronavirus-00/arbre-decisionnel-attitude-fr.pdf>
<https://msan.gouvernement.lu/de/dossiers/2020/corona-virus.html>
- Prävention am Arbeitsplatz:
 - Veröffentlichung: https://www.stm.lu/wp-content/files/pandemie-poster_eternuez_Fr-a4.pdf
 - Anzeige: https://www.stm.lu/wp-content/files/pandemie-lavez_les_mains-fr_a4.pdf
 - Anzeige: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/COVID-19-infographic.pdf.pdf>
 - FAQs, die weitergeleitet/angezeigt werden sollen: <http://sante.public.lu/fr/support/faq/faq-coronavirus/index.html>
- Für Mitarbeiter, die reisen / Personalabteilung:
 - Verteilung: <http://sante.public.lu/fr/prevention/coronavirus-00/conseils-voyageurs.pdf>
 - Risikozone in Echtzeit aktualisiert: <http://sante.public.lu/fr/prevention/coronavirus-00/zones-expo-a-risque-26-02-2020.pdf>

6) Unsere Methode der Intervention

Informationssitzungen:

- a. Gezielt auf Personalabteilungen und -dienste (Verpflichtungen der Arbeitgeber, wie man gegenüber den Arbeitnehmern reagiert, Richtlinien der luxemburgischen Behörden usw.).
- b. Für Mitarbeiter (Verhalten, Kinder, Krankenstand, außerordentlicher Urlaub, Lohnfortzahlung usw.).

Durchführung von Präventivmaßnahmen:

- a. Hygiene am Arbeitsplatz.
- b. Gesundheits- und Sicherheitszeichen (Händewaschen, Niesen, Händeschütteln usw.).
- c. Sicherheitshinweise für Reisende.
- d. Achten Sie auf die von den Behörden identifizierten Risikobereiche.

Umsetzung der zu beschließenden Reaktionsmassnahmen: <http://sante.public.lu/fr/prevention/coronavirus-00/arbre-decisionnel-attitude-fr.pdf>

Unterstützung durch einen Rechtsberater für die durchzuführenden HR-Maßnahmen (Quarantäne, Telearbeit usw.).

Gegebenenfalls Einrichtung einer Zuhörereinheit durch einen klinischen Psychologen.

